

Protokollauszug

Sitzung des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses vom 13.06.2023

**Zu Ö 11 Wohnen für Studierende in Aachen (Aktionsfeld „Hochschulentwicklung und Wohnen“, Handlungskonzept Wohnen)
geändert beschlossen
FB 56/0299/WP18**

Herr Baal führte an, dass das Thema in Verbindung mit den TOPs 3, 4 und 7 betrachtet werden müsse. Studierende fänden oftmals keine Wohnung, da die Preise zu hoch seien. Sie bilden Wohngemeinschaften mit anderen Studierenden und mieten eine große Wohnung und zahlen somit den gleichen Preis für mehr Komfort. Der Vorteil für die Vermieter läge dabei nah: bei Auszug der Studierenden könne eine neue Miete festgelegt werden. Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, dass wir nur studentisches Wohnen fördern.

Herr El Isa ergänzte, dass die Nachfrage nach Studierendenwohnungen beim Studierendenwerk sehr groß sei. Aus diesem Grund sei ein Austausch zwischen der Stadtverwaltung und dem Studierendenwerk wichtig. Zudem führte er an, dass Auszubildende nicht vergessen werden dürfen.

Herr Dr. Breuer regte an, dass man sich nicht nur auf Studierende konzentrieren solle, da andere Gruppen ebenso wichtig seien. Die Attraktivität für Familien sollte auch weiterhin betrachtet werden.

Herr Becker fügte hinzu, dass die Studentenentwicklung in Aachen schwierig zu beurteilen sei.

Frau Weineck ergänzte, dass eine Durchmischung der Quartiere mitgedacht werden müsse. Es bestehe die Chance bei Studierenden innovative Bauformen auszuprobieren

Beschluss:

Der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung im Rahmen seiner Zuständigkeit das bezahlbare Wohnen für Studierende in Aachen zu stärken und gemäß der in der Vorlage beschriebenen Vorgehensweise aktiv die Erschließung von Wohnressourcen für Studierende zu forcieren. Dabei soll sich die Verwaltung einer etwaigen Konkurrenzsituation zu klassischen Wohnbauvorhaben bewusst sein.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17 Ablehnung: 0 Enthaltung: 0